

## Oberbuchsiten

## Reise auf den Spuren von Johann Lüthi

Bei Brötchen und Kaffee begann die Mittagstisch-Reise der Frauen und Männer von den SeniorenPlus Oberbuchsiten. Im Gemeindefest erhielten die 55 Teilnehmer einen Einblick in den Film «Für Stadt und Land» von 1975, wo der kürzlich verstorbene Urs Lüthi die Geschichte seines Urgrossvaters Johann Lüthi erzählte.

Im Jahre 1832 nahm er mit seinem Freund Franz Hammer am 6. Eidg. Freischiessen in Luzern teil. Beide machten nach dem Fest mit zwei hübschen Ländermeitschne eine Bootsfahrt «vo Luzärn uf Wäggis zue» und wanderten auf die Rigi. Wieder zu Hause dichtete er das weltbekannte Lied, um seinen Freund Franz ein wenig zu ärgern, da dieser «darf nicht mehr auf die Rigi goh, sonst schiebt ihm das Sennemeitli s' Buebli noh». Um diese Spuren zu suchen, reisten die Teilnehmer mit dem Car nach Weggis, wo im Pavillon bereits ein feiner Apéro bereitstand. Sie wurden vom



Empfang im Pavillon in Weggis.

Bild: zvg

Gemeindepräsident herzlich willkommen geheissen und vom Jodlerklub Weggis mit dem «Rigilied» unterhalten. Der Reiseleiter Heiri Kissling überraschte die Weggiser mit der Vorstellung von Alexandra Lüthi. Sie ist die Tochter von Urs Lüthi und die Ururenkelin vom Liedermacher Johann Lüthi.

Im Hotel Central am See befindet sich das Rigistübli, wo die Geschichte von Johann Lüthi an den Wänden aufgezeichnet ist. Im grossen Saal wurde dasselbe Essen wie anno 1957 bei einem früheren Besuch aufgetragen: Erbsensuppe, Rindsbraten, Kar-

toffelstock, Erbsli und Rüebli und einen Fruchtsalat. Nach dem Mittagessen erlebten die Reisenden eine gemütliche Schifffahrt nach Luzern, wo Othmar Zeltner nach einigem Stau mit seinem Car wartete und alle wohlbehalten nach Hause zurückbrachte.

Die Präsidentin der Kommission SeniorenPlus, Sabine Thommen, bedankte sich beim Reiseleiter Heiri Kissling, der die Mittagstischler mit diesem interessanten Ausflug verwöhnt hat.

Heinrich Kissling

## Hägendorf

## Nachtübung Regionalfeuerwehr Untergäu

Nachdem die Ausbilder bereits am Nachmittag mit dem Vorbereiten der Übungsplätze begonnen hatten, rückte das Kader bei sommerlichen Temperaturen um 21 Uhr in die jeweiligen Magazine West und Ost ein. Im Vorfeld hatten sich die Ausbilder über die Details bedeckt gehalten. Jeder konnte sich selbst Gedanken zu dem im Vorfeld zugestellten Aufgebot machen. Insgesamt hatten beide Gruppen je 6 Einsätze zu bewältigen – von der brennenden Kirche über ein verunfalltes Auto im abschüssigen Gelände bis hin zum Bewegen von Lasten und Türöffnungen.

Unter den Augen des Feuerwehrpräsidenten Markus Borner und des Kommandanten Philipp Felder zeigte das Kader der Regionalfeuerwehr Untergäu, wie sie mit dem erlernten Handwerk die gestellten Aufga-



Nachtübung für das Kader der Regionalfeuerwehr. Bild: zvg

ben effektiv und sicher abarbeiten können.

Nach der Geisterstunde und einem bestandenen Theorietest kam auch die Verpflegung nicht zu kurz. Die Adjutanten Urs Wyser und Roman Bühler verkös-

tigten die Hungrigen mit Köstlichkeiten vom Grill.

Um 2 Uhr ging es unter dem Motto «zurück zum Anfang» ans Retablieren. Sämtliches Material wurde gereinigt und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt wurde, konnte sich das Kader auch ein wenig Wellness gönnen: Als Übung «Stockente» betitelt, wartete der Besuch im Hallenbad in Wangen. Ein gelungener und wohltuender Abschluss nach einer anstrengenden Nacht. Ein besonderer Dank hierfür gilt auch dem örtlichen Badmeister, welcher uns um 3 Uhr in der Früh in Empfang nahm. Die Nachtübung konnte bei einem Morgenessen erfolgreich abgeschlossen werden.

Daniel Furrer

## Herbetswil

## Wenn das Wetter der Stimmung nichts anhaben kann

Mit der Ausgabe 2023 stand das OpenAir des Musikvereins Herbetswil zum dritten Mal im Jahresprogramm des MVH. Erstmals schlug der Musikverein seine Zelte auf dem Schulhausplatz auf. Eröffnet wurde der Abend durch den Auftritt der Jugendmusik Aarwangen. Unter der musikalischen Leitung von Kevin Kläntschi bewies die Nachwuchsformation der Musikgesellschaft Aarwangen ihr bereits grosses Können mit einem abwechslungsreichen Programm. Abwechslungsreich war der gesamte Tag der Jugendmusik Aarwangen. Ihren Auftritt in Herbetswil kombinierte sie mit einer Wanderung im Naturpark Thal. Als zweite Formation nahm die Musikgesellschaft



Das OpenAir musste in die Halle verlegt werden. Bild: zvg

Winznau auf der Bühne Platz. Mit Melodien wie «My Way» von Frank Sinatra oder der Polka «Wir Musikanten» rissen die Gäste aus Winznau die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann. Selbst Nieselregen vermochte der Stimmung keinen Abbruch zu tun. Die MGW unter der Direktion von Jonas Näf erntete für ihre Darbietung grossen Applaus.

Es war dann Wettergott Petrus, welcher das Programm in den nächsten Minuten bestimmen sollte. Noch vor dem Auftritt des Musikvereins Konkordia Wolfwil verdichteten sich die Wolken und der Regen zog sich hin. Ein Abbruch des OpenAirs bedeutete dies aber nicht. Die Organisatoren hatten vorge-



## So machen Sie mit

Auf [www.oltnertagblatt.ch](http://www.oltnertagblatt.ch) können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder [meinegemeinde@chmedia.ch](mailto:meinegemeinde@chmedia.ch).

## Olten

## 10 Jahre Kindertagesstätte Lilly &amp; Lars

Am 1. Juli feierte die Kindertagesstätte Lilly & Lars ihr 10-Jahresjubiläum. Schon von weitem wurden die Kinder, Eltern und Besucher von den Tönen der Alphorngruppe Schlossruef begrüsst. Dann kamen die drei Ponys der Tierranch und ab ging es durchs Quartier Hardfeld grad hinter dem Bahnhof in Olten und zurück in die Kita. Im Garten spielten die Kleinsten auf der Spieldecke und es wurden Seifenblasen in den Wind gezaubert. Im 1. OG war eine Vernissage zu bestaunen mit Kinder-Bildern. Wenn der kleine Hunger sich bemerkbar machte, konnte man sich am Büffet bedienen. Alle genossen die fröhliche, ausgelassene Stimmung. Die Kinder hatten Freude am Kinderschminken von Lilifee. Im Anschluss spielten die Mitarbeiter/innen der Kita ein Kasperltheater, das davon erzählte, dass ein Rabe sich viele bunte Federn wünschte.



Die Kita feierte Geburtstag. Bild: zvg

Bild: zvg

Es war ein gelungenes Jubiläumsfest. Die Gründerinnen und Inhaberinnen Beata Zeller und Corinne Gehrler bedankten sich mit diesem Fest bei allen Eltern, Kindern und Mitarbeiter/innen. Das Hauptanliegen der Gründerinnen war schon immer, dass ihre Kita Lilly & Lars für glückliche Kinder steht. Schaute man an diesem Fest den Kindern in die Augen, sah man, dass ihr Anliegen gelungen ist.

Corinne Gehrler

## Olten

## Generalversammlung Verein Haus zur Heimat

An der GV 2023 des Vereins Haus zur Heimat führte Beni Rogger das erste Mal durch die Versammlung. Der Bericht des Präsidenten im Jahresbericht 2022 wies auf den anstehenden Wechsel in der Heimleitung/Geschäftsführung hin. Der Jahresbericht 2022 war dem Schwerpunkt der vielfältigen Berufswelt im Haus zur Heimat gewidmet. Die Jahresrechnung 2022 wurde ohne Einwände genehmigt. Das Budget 2023 und die Mitgliederbeiträge wurden ebenfalls gutgeheissen.

Beim Traktandum «Wahlen» waren das Präsidium und alle Vorstandsmitglieder für die Amtsperiode 2023-2026 zu wählen. Die Versammlung wählte Benjamin Rogger wieder zum Präsidenten und Chantal Grecchi zur Vizepräsidentin. Die Vorstandsmitglieder Monika Büttiker, Renate Sieber, Sandra



Präsident Benjamin Rogger, Heimleiter Marco Petruzzi und neuer Geschäftsführer Timo Schneider (v.l.). Bild: zvg

Ungerer und Dominik Probst wurden jeweils gewählt.

Daniela Zenger wurde als Aktuarin verabschiedet. Benjamin Rogger würdigte die Heimleitertätigkeit des scheidenden Geschäftsführers Marco Petruzzi. Er bedankte sich für die zehnjährige Tätigkeit, welche im Zeichen der Modernisierung und Digitalisierung des Haus zur Heimat stand. Zentral war auch die Bildung im HzH, welche erfolgreich umgesetzt wurde. Das Haus zur Heimat gilt heute als

ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb. Als neuen Geschäftsführer konnte Benjamin Rogger Timo Schneider vorstellen. Er wird am 1.9.2023 die Führung des HzH übernehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Marco Petruzzi im Teilzeitpensum den Betrieb führen und die Übergabe an seinen Nachfolger vorbereiten. Der Präsident dankte für das Engagement im HzH und konnte zum Imbiss überleiten.

Marco Petruzzi

gelegentlich in der Herbetswiler Turnhalle bestiegen.

Der Abschluss der Vorträge war dem Ensemble des Gastgebers vorenthalten. Acht spielfreudige Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Herbetswil wussten dem Publikum nochmals einzuheizen. Nach fast fünfstündiger Dauerunterhaltung hatte das Publikum noch nicht genug. Moderator Christoph Altermatt bat alle Musikantinnen und Musikanten zum Finale auf die Bühne. Mit den Lokalhymnen, dem Marsch «Herbetswil» und dem «Solothurner Marsch», wurde der musikalische Teil mit dem Gesamtchor beschlossen.

Joël Müller